

Gail Gilmore, von Haus aus ein Mezzosopran, singt mühelos auch Sopranpartien. 1996 hatte sie die Altpartie in der 3. Sinfonie von Gustav Mahler in einer Aufführung der Dresdner Philharmonie übernommen. In Washington geboren, wuchs sie in New Orleans auf und studierte an der Xavier University, New Orleans und an der Indiana University, Bloomington und kam unmittelbar danach nach Deutschland. Als Ensemblemitglied in Wiesbaden, Nürnberg und Frankfurt erarbeitete sie sich ein breites Spektrum, sang die ersten großen Partien, wie z. B. die Kundry (Wagner, „Parsival“), Amneris (Verdi, „Aida“), den Oktavian (Strauss, „Rosenkavalier“) und die Cassandra (Berlioz, „Die Trojaner“). Als späterhin freischaffende Künstlerin gelang ihr schon bald der wirklich internationale Durchbruch. So trat sie z. B. in der Arena di Verona mit Carmen und der Amneris auf, in der Mailänder Scala als Venus in Wagners „Tannhäuser“, sang in der Met Kundry, Venus und den Komponisten aus R. Strauss' „Ariadne auf Naxos“ und war auch in Dresden und Moskau mit Kundry und Ortrud (Wagner, „Lohengrin“) erfolgreich. Weitere Stationen und Rollen folgten rasch: Düsseldorf, Montpellier und Marseille (Lady Macbeth in Verdis „Macbeth“), Zürich und Catania (Azucena in Verdis „Der Troubadour“) und Triest, Hannover und Rotterdam (Abigaille in Verdis „Nabucco“). In Buenos Aires gab sie 1992/94 ihr



Debüt als Salome (R. Strauss) und als Gräfin in „Lulu“ (Berg), sang die Dalila (Saint-Saëns, „Samson und Dalila“) erstmalig in verschiedenen Ländern. 1994/95 folgten Schönbergs „Erwartung“, eine Ein-Personen-Oper und „Tosca“ (Puccini).

Neben ihren Auftritten als Opernsängerin ist Gail Gilmore auch ein gern gesehener Gast auf den Konzertpodien der Welt. Ihr vielseitiges Repertoire umfaßt sowohl Kompositionen ihrer Heimat (Barber, Joplin, Arlen, Bernstein, Gershwin) als auch die Interpretationen von Berlioz' „Les Nuits d'Été“ und Poulencs „La Voix Humaine“.

1992 erschien ihre erste CD-Einspielung mit Opernarien. Eine weitere CD bei Sony mit Gershwin-Songs (und dem Royal Philharmonic) ist seit 1993 auf dem Markt.

geboren in Washington
(1918-1990)

Biographisches

• geb. 23. 8. 1918

in Washington, D.C.

• gest. 14. 10. 1990

in New York

• Studium an der

Howard University

bis 1939

an Curtis Institute

in Philadelphia

bis 1941

• 1942 Assistant von

Kennedy in

England

• 1945-48 Chorus-

mitglied des New York

City

Gail Gilmore

• 1948-49 Chorus-

mitglied des New

York Philharmonic

• ab 1951 Professor

an der

Brandeis Music

Center an der

Brandeis University

an der Harvard

University